

# Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 27. Februar.

## Zum Projekt einer Stadthalle.

Eines der Projekte, die demnächst unseren neuen Deputierten des Hochbauamtes intensiv beschäftigen werden, ist der Entwurf zu einer großen Stadthalle.

Als vor etwa Jahresfrist der Gedanke, in Halle eine Stadthalle zu bauen, aufstufete, begegnete er in Stadtverordnetenkreisen zunächst kühlster Zurückhaltung. Inzwischen hat aber das Interesse für ein solches Unternehmen erheblich zugenommen; man erachtet es für eine notwendige Einrichtung, die unsere Stadt nicht mehr allzu lange entbehren darf, wenn sie nicht empfindlichen wirtschaftlichen Schäden und Einbuße an ihrem Ansehen als moderne, im Herzen Deutschlands belegene, mit trefflichen Eisenbahnerbindungen ausgestattete Verkehrsstadt erleiden will. Es sind — das dürfen wir auf Grund guter Informationen sagen — unter unseren Stadtvätern nur ganz wenige, bei denen das Projekt grundsätzlich auf Widerstand stößt.

Einige Schwierigkeiten bereitet die Platzfrage. An das Grundstück Pfälzer Schießgraben, dessen idyllische Lage und billiger Kaufpreis nicht Vorzüge bieten, will wohl der Magistrat nicht recht heran, weil es ein wenig abseits vom Regierplatz liegt und unzureichende Straßenbahnerbindung hat.

Der „Grüne Hof“ am Eingang zur Berlinerstraße und Magdeburger, Wucherer- und Deffauerstraße läge an sich ideal; mehrere Stadtbahnlinien führen dort vorüber, aber der Besitzer zeigt sich nicht geneigt, sein Besitztum, für das die Stadt gewiß einen anständigen Preis zu zahlen bereit wäre, zu veräußern. So hat man denn daran gedacht, einen Teil des Rossplatzes, der ja für Jahrmärkte zwecks in absehbarer Zeit nicht mehr in Frage kommt, als Bauplatz für die Stadthalle zu nehmen. Daneben möchten wir heute noch eine andere Anregung geben: Wie wäre es, wenn man als Platz für die Stadthalle das Terrain des alten Wasserturmes in der Magdeburgerstraße in Erwägung nähme? Der Turm ist, da seine Höhe für die wachsende Dehnung des Markerverkehrsgebietes nicht mehr ausreicht, überflüssig geworden; Verfüge ihn irgendwie nutzbar zu machen, z. B. als Sommercafé, find zwar wiederholt angetragen, aber stets als undurchführbar abgewiesen worden. Die Frage wäre gleichfalls ausgezeichnet. Daß ein Stück dahinter der Stadtparkade beginnt, braucht vielleicht nicht schwer ins Gewicht zu fallen, denn die Entfernung bis zu den Grabstätten ist recht beträchtlich; dahinsüden liegt ein ansehnliches Stück Park. Die Anlagen würden zudem dem Baumarkt einen schönen Namen geben.

Erwägenwert scheint uns der Gedanke zu sein.

## Sitzung der Ärztekammer.

Die Ärztekammer der Provinz Sachsen hielt am Sonntag unter dem Vorsitz des Herrn San.-Rat Dr. Herzog im Rathaus zu Halle eine Sitzung ab, welcher auch der Herr Oberpräsident mit Herrn Geh. Med.- und Reg.-Rat Dr. Deneke und Reg.-Rat Dr. Malchow aus Magdeburg beiwohnten.

Nach Erledigung der geschäftlichen Mitteilungen nahm die Kammer den Bericht ihres Vorsitzenden über die Sitzung des Ausschusses der preussischen Ärztekammern entgegen, die am 1. d. M. im Ministerium des Innern stattgefunden hätte und an der als Kommissare des Ministers die Herren Ministerialdirektor Kirchner, Geh. Diermed.-Rat Dietrich, Geh. Oberreg.-Rat Saenger und Geh. Med.-Rat Dr. Henl teilnahmen neben den 12 Vertretern der Preussischen Ärztekammern. Der Kammerauschuss nahm Stellung zu dem in der Presse wie im Parlament viel erörterten Ministerialerlass über die Rechtsfähigkeit kostenärztlicher Vereine und empfahl im Gegenseitig zum Erlaß bezüglich die Eintragung der Vereine nach § 21 BGB. Weiter wurde das seit fünf Jahren bestehende Abkommen über das ärztliche Untersuchungsweesen zwischen den Preussischen Ärztekammern (mit Ausnahme der für Berlin-Brandenburg) auf weitere fünf Jahre gutgeheißen. Dem Vertrag zwischen Reichsverband und Deutschem Ärzteverein wurde für die Krankenkasse der Postunterbeamten wurde warme Unterstützung durch die Kammervertragskommission empfohlen, die zukünftige Kommission für bahnärztliche und bahnschiffärztliche Verträge wegen deren Abänderung beauftragt, mit dem Ministerium

für öffentliche Arbeiten in Verbindung zu treten, um, wie im Jahre 1906, möglichst einheitliche Bestimmungen und friedliche Verhältnisse für alle preussisch-besessenen Eisenbahnbezirke zu schaffen, ferner die Beibehaltung praktischer Verträge in den Imporzustellen als notwendig erklärt, und Protest gegen die beabsichtigte Ausschließung der praktischen Verträge aus der Gutachterfähigkeit in der Angehörigerversicherung nach dem Vorgehen der Badischen Ärztekammer beschloß. Endlich wurde die gesetzliche Regelung der Reichenhagen auch nach der Kostenfrage hin für dringend erforderlich gehalten.

Der Ärztekammer wurden weiter der Bericht über die Tätigkeit des ärztlichen Ehrengerichtes und der Rassenbericht für 1912 sowie der Voranschlag für 1913 vorgelegt bzw. genehmigt. An jährlichen Unterhaltungen für bezüchtigte Hinterbliebene von Vertriehen der Provinz zahlt die Kammer jetzt über die Hälfte ihrer Einnahmen aus den Beiträgen, nämlich 14 000 M.

Über die weitere Ausgestaltung des ärztlichen Fortbildungswesens in der Provinz Sachsen referierte Herr Prof. Dr. Uchingsing. Neben den bisherigen Winterkursen in Halle, Magdeburg und Erfurt sollen im Sommer Wanderkurse für die entfernter liegenden Teile der Provinz eingerichtet werden; die Kammer beabsichtigt einen ansehnlichen Beitrag dazu. Der Herr Oberpräsident übernimmt den Rest im Arbeitssomitee, dem Verträge aus allen drei Regierungsbezirken angehören.

Die anderen Punkte der Tagesordnung wurden wegen der vorgerückten Zeit auf die nächste Sitzung vertagt.

## Tages-Programm.

27. Februar. Stadttheater: Abends 7 1/2 Uhr „Erigerit“.

Waldfahrttheater: Abends 8 Uhr Vorstellung.

Apollontheater: Abends 8 Uhr gr. Vorstellung.

Waldfahrttheater: Vorstellungen.

Tanzbühne: Vorstellung.

Phosphortheater: Vorstellung.

Palästenorama: Der malerische Komplex.

Kunstverein (Salzgrafenstraße 2 II): Ausstellung von Gemälden Emil Nolde. Tägl. geöffnet von 11 bis 5 Uhr.

Kunstausstellung von Tausch & Große (Gr. Ulrichstraße 38): tägl. geöffnet von 9-7 Uhr (Sonderausstellung von Leo Naut).

Thalia-Festzelt: Abends 8 Uhr einmaltiger Vortrag von Wilhelm Wilsch, „Im Paradies der Urwelt“ (mit Lichtbildern).

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege: Abends 8 Uhr im Auditorium der Universität, Vortrag des Herrn Professor Dr. Raebbel: „Arnold Boecklin“ (mit Lichtbildern).

Artus Charles: Abends 8 Uhr Eröffnungsvorstellung.

28. Februar. Markttheater: Abends 7 1/2 Uhr Robert Franz-Singakademie: Hohe Messe in G-Moll von Joh. Seb. Bach.

Stadttheater: „Hinter Mauern“.

Tragödie von Herbert Eulenberg, veranstaltet von der Hallischen Freien Studentenschaft.

Neskehaus (Strandbischhofen): Kriegsmarine-Ausstellung; hierbei täglich Vorträge durch Seeoffiziere.

2. März. St. Ulrichsstraße: Abends 8 Uhr geistliche Abendmahl.

Hofel goldener Ring: vom 11 Uhr öffentliche volkstümliche Einführung in die Insektenkunde, veranstaltet von der Entomologischen Gesellschaft (E. V.).

Morgens mit der Entomologie u. geschichtlicher Vorträge. Moderne Zeitschriften und Bestimmungswerke.

3. März. Theatraltheater: Abends 8 Uhr Bruno Seydrichs Konservatorium für Musik und Theater, Opern-Abend in Kottbuser.

4. März. Wege zu den drei Begegnungen: Abends 8 Uhr vierter Kammermusik-Abend.

## Zur Wildereräffäre in Deutschl.

wird uns nach folgendes nähere mitteilen: Der Jagdaufsicht sei am Sonntag mittag drei Männer über das Feld gehen. Da er vermutete, es wären Schlingenspieler, so wollte er sie mitführen. Es war der Bergmann Treiber mit seinen zwei Söhnen; alle drei fielen über den Jagdhüter her. Sie haben ihm das Gewehr entzissen und hätten ihn erschossen, wenn es nicht gehört gewesen wäre. Sie haben ihn niederworfen, mit Füßen getreten und mit dem Gewehr so ge-

schlagen, daß der Kolben abprang. Der auf der Erde liegende Kuffler hat darauf seinen Revolver gezogen und den alten Treiber erschossen und die beiden Söhne am Arm und an der Hand verwundet.

## Großfeuer in Trotha.

Unsere Feuerwehre wurde heute in der 8. Stunde nach Trotha zur Bahnhofstraße 3 gerufen. Dort stand ein großer Schuppen der Mattenfabrik von Großhans und Reinhardt in Flammen. Als die Wehr mit bekannter Schnelligkeit mit Dampf- und Magirusleiter anrückte, durchlöcherte das Gebäude bereits von einem zum anderen Ende ein Feuermeer. Ein Glück, daß der Wind nicht auf das benachbarte Holzlager der Firma Lehmann zu stand: es wäre sonst vielleicht auch ein Opfer des rasenden Elementes geworden! So beschränkte sich die Wehr darauf, die anliegenden Baufluchten vor Entzündung durch die herumschwebenden Funken zu schützen, die dem Feuer immer und immer wieder entflohen. Handelte es sich doch um leicht brennbares und gefährliches Material.

In dem erst vor kurzer Zeit erbauten Schuppen befanden sich für ca. 3000 Mark Langstroß zur Mattenfabrikation, das natürlich dem Feuer reiche Nahrung bot. Der große Schuppen brannte bis auf die Grundmauern nieder, und auch ein darin befindlicher wertvoller elektrischer Motor war nicht zu retten.

Der Schaden insgesamt wird sich auf 15 000 Mark belaufen. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt, jedenfalls erschein Brandstiftung ausgeschlossen.

## Einbrüche.

In den letzten drei Wochen sind im Norden der Stadt, hauptsächlich in den Nachmittags- und Abendstunden, mehrere schwere Wohnungseinbrüche ausgeführt worden. Außer verschiedenen Geldbeträgen sind dem Täter 2 Geldrollen mit je 50 Einpennigstücken, 1 alte silb. Remontuhr, 1 Paar goldene Manikettknöpfe, 1 Jenaer Zaler, 1 Schiller-Zaler, 2 Krönungs-Zaler, ein Frankfurter Zaler, 1 Bayerischer Zaler (Mutter Gottes darstellend) und 2 Kaiser Friedrich-Zweimarskstücke in die Hände gefallen. Nur an einer Stelle ist bisher der Täter, der die hinzutommende Hausfrau würgte, gesehen worden. Er wird wie folgt beschrieben: Etwa 30 Jahre alt, 1,75 Meter groß, dunkelblondes Haar, dunklen Schnurrbart, ovales schmales Gesicht; er trug dunklen Leberzieher, schwarzen steifen Filzhut, weißes Vorhemd und hell- und dunkelgeprädelte Hose. Bei einem Einbruch hat er einen Schlüssel- und bei einem anderen einen Rifenöffner mit Holzgriff, ähnlich einem Stemmesel, in einem Futteral von Stoff mit eingelassenen Metallspänen, sog. Topfschuetz, zurückgelassen.

Über die Person des Täters oder den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Angaben machen kann, wolle es der Kriminalpolizei, Drehschiffstr. 61, Zimmer 36, mitteilen; dort kann auch das zurückgelassene Werkzeug besichtigt werden. In gleicher Zeit sei aber auch vor dem Einbruch gewarnt.

Ferner ist in eine im Dachgehöf einer Bäckerei in der Robert-Franzstraße belegene Gefellenkammer eingebrochen. Außer mehreren Bekleidungsstücken sind 2 Taschenuhren mit Ketten gestohlen worden. In einer Uhr ist der Name „August Herland“ eingraviert. Vom Täter ist am Tatort ein altes, getragenes, kleinformatiges, braun- und grüngelblich, braungefärbtes Jackett, für eine mittelgroße Person passend, zurückgelassen worden. Wer über den Träger des Jacketts oder den Täter Auskunft zu geben vermag, wolle es der Kriminalabteilung, Drehschiffstraße 6, Zimmer 19 oder 38, mitteilen; dort liegt das Jackett auch zur Ansicht aus.

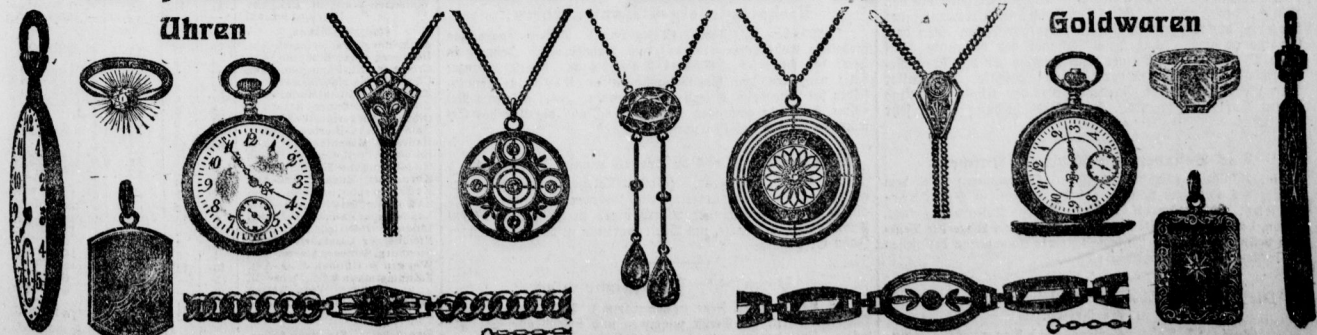
In einer Schantwirtschaft auf dem Alten Markt wurde heute früh gegen 3 Uhr ein Einbruch verübt. Ansehend ist der Täter verhaftet worden. Gestohlen wurde nichts.

Prinzregent Ludwig von Bayern und Gemahlin treten am Donnerstag, 6. März, 6 Uhr 10 Min. früh, mit Sonderzug die Reise zu den offiziellen Besuchen am Kaiserhofe und am sächsischen Hofe an. In Halle an der Saale findet der erste offizielle Empfang durch den preussischen Ehrendienst statt. Die Ankunft am Hallescher Bahnhof in Berlin erfolgt nachmittags um 3 Uhr, wo großer Empfang stattfindet. Der Kaiser und die Kaiserin geben zu Ehren der Gäste eine Gala- und eine Soiree. Die Abreise von Berlin erfolgt Sonnabend, den 8. März, mittags 1 Uhr 20 Min., die Ankunft an der sächsischen Landesgrenze in Eilsterwerda um 3 Uhr 5 Min., wo der sächsische Ehrendienst die hohen Herrschaften begrüßt. In Dresden, wo gleichfalls großer Empfang vorgesehen ist, trifft

## Als praktische Konfirmations-Geschenke eignen sich vorzüglich

### Uhren

### Goldwaren



Große Auswahl, solide Preise. **Gustav Uhlig, Uhrmacher, Leipzigerstr. 1859.** untere gegründet Verkauf nur unter Garantie.





**Hat ihr neues Blut und Appetit gebracht.**

Wird die Worte in einem Briefe von Fräulein Margarete Hinz in Wienhooß bei Berlin, bei der Gebrauch von 5 Flaschen Serravallo's für neues Blut und Appetit gebracht hat und dieses Heilmittel jedem empfehlen (174) Man achte beim Einkauf genau auf das Wort Serravallo, Serravallo's, in Apotheken, Liefer von Serravallo's, Serravallo's, in Apotheken, Liefer von Serravallo's, Apotheken im Deutschen Reich in Halle a. S.

**Vermietungen.**

**Lagerplätze** in Wohnnähe - Telegraphenstraße, Ganssauerweg - sind zu verchartern. Gesellschaft des Branderei-Verbands Halle a. S.

**Magdeburgerstr. 7,**

Eingangs Marienstraße herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer, sehr reichhaltig überdacht, Bad, elektr. Licht und Gas per 1. Juli oder 1. Oktober d. J. zu vermieten. Preis 21. 100 - Mk. Wegen Beschäftigung näheres bei: Firma H. Otto Ehrlich, Halle a. S.

**Handelsstraße 11**  
 70 qm, mit Nebenräumen, räumen, auch so. Arbeitsräumen, sofort ab, sehr zu vermieten. Adressen: Gärtenstr. 20, Bautzenerstr. 11.

**Diemeyerstraße 4**  
 ein 148 qm großer, heller Raum mit anstehenden 2 separaten Zimmern, passend für Restauration, Café, Kaffee-Garage oder Fleischer-Lage mit Keller, es ist auch Stall für 2 Pferde vorhanden. 1. April d. J. ab. 1000 zu vermieten. Näheres beim Hausmeister Herr Wermuth, Magdeburgerstr. 11, 1. Etage.

**Händelstr. 27, 1.**  
 herrschaftl. Wohnn., 7 hoch. Räume, Zub. Gas u. elektr. Licht. 1. April d. J. ab. 1200 Mk. zu vermieten. Näheres bei: Frau W. H. Händel, Händelstr. 27, 1. Etage.

**Mehelstr. 28, 1.**  
 sehr schöne Wohnn., 700 Mk. 1. 4. 15 zu vermieten durch: Oskar Knappe, Krausenstr. 27.

**Jrdl. Wohnung, 1. Etg.,**  
 St. 2 R. und Küche, sehr gut, Familienverhältnisse halber zum 1. April zu beziehen. Näheres Langenstraße 5, Part.

**Offene Stellen.**  
 Mänzlich.

**Techniker,**  
 der nach Angabe Kott u. Günter (siehe Anzeigen) findet dauernde Stellung bei größeres Unternehmen. Fabrik. Offerten unter C. 7870 an die Exp. d. Z.

**Zur Akquisition**  
 von Interaten für neue wirtschaftliche Betriebe werden tüchtige erfahrene

**Akquisiteure**  
 bei hohem Gehalt gesucht. Gr. Brauhausstr. 17, 1. r.

**Stellmacher**  
 auf Karosseriebau sucht für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Hermann Behnemann, Waggon- und Wagen-Fabrik, Wittenau i. S.

**Lehrling**  
 für Feuerwerk-Gewerlch. Gehalt 600 Mk. Lebenslauf unter B. O. 8064 a. Hnd. Hoff, Halle.

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung per 1. April a. c. eintritt. Firma August Mann, Expedien- und Schiffahrt.

**Lehrling**  
 für mein hohes Holzgeschäft, Holz-, Jagden u. Spirituosen-Geschäft, auch für einen tüchtigen Bedienten noch einen

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung. Off. u. W. 1887 an Haasenstein & Vogler, Halle.

**Lehrling**  
 Wir suchen für unser Kontor zum 1. April a. c. einen

**Lehrling**  
 Bedingung: gute Schulbildung und schöne Handschrift. Schulze & Wörner, Halle a. S. Weinbergstr. 10.

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung für kaufmännisches Bureau suchen

**Leo Jeger & Co.,**  
 Demnitzstr. 1, Halle a. S.

**Lehrlings-Geluch.**  
 In Osnabrück für mein Holzgeschäft, auch für einen tüchtigen Bedienten noch einen

**Lehrling**  
 Bewerber mit dem Einverständnis erhalten den Bezugspreis.

**Bruno Freytag, Halle.**

**Zur Entlastung der Direktion in der Großorganisation**  
 (Führung von Verhandlungen mit Vereinen, Instruktion und Einarbeitung derselben) wird von großer Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft für Mittel-Deutschland ein erfahrener Fachmann mit hervorragendem Organisations-talent gesucht. Neben hohen Gehalts- und Reisekosten ist Gewährung einer Urlaubsgewalt in Aussicht genommen. Strengste Diskretion zugesichert. Gefl. Offerten unter L. A. 5501 an Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

**Tüchtige Bauhelfer und Krieler**  
 auf Betonkonstruktion finden dauernde Beschäftigung bei: Franz Rosenstein, Eisenbahnfabrik und Eisengießerei, Leipzig-Vertriebs.

**Wärterin.**  
 die auch im Haushalt etwas mit tätig ist, für Privatfamilie, Dreizehn, 10 Betten, nach Stadt von 3100 Einwohner a. l. 4. gesucht. Gehalt 400 Mk. monatlich. Ad. D. 104 an Gadenstein & Rogler H.-G., Verndorf abet.

**Wirtschafterin,**  
 welche schon selbständig gewirtschafet hat, im Alter von 35-45 Jahren, gut. Off. mit Gehalts-Ansprüchen und Zeugnisabschrift sind bis 5 März zu richten unter: G. W. 396 postlagernd Tauscha bei Weisk.

**Stellen-Gesuche**  
 Weibliche.

**Mädchen,** Alter u. Jung, auch Stelle 1. u. Emma Franke, gemächliche Stellungsvermittlerin, Schmeerstr. 4.

**Filiale**  
 Dame bei Stamb. Kontos zu übernehmen. War bereits in der Kontoführung in Erfolg als Sekretärin tätig. Offert. an: Franz Metzger, Köthen, Ludwigstr. 10. erbeten.

**Junger Mädchen** kann die Bücherführung übernehmen. Schriftf. 19.

**Öffentl. Arbeitsnachweis**  
 Halle a. S., Gohausenstr. 2. Dienstleistungen der Verwaltung von Arbeit jeder Art i. Handel, Gabel und Arbeitsnachweis. Geöffnet an Werktagen von 9-1 und 3-6 Uhr. Sonntags von 9-3 Uhr. Anträge für das Geschäftsjahr werden an Werktagen von 9-1 u. 3-6 Uhr. Sonntag von 11-12 Uhr. Die Verwaltung.

**Rüchrit**  
 Eine tüchtige Köchin welche auf längere Zeit suchen kann, wird bei gutem Gehalt zum 15. März gesucht. Stadtsitzer-Restaurant Jena.

**Stellen-Gesuche**  
 Weibliche.

**Mädchen,** Alter u. Jung, auch Stelle 1. u. Emma Franke, gemächliche Stellungsvermittlerin, Schmeerstr. 4.

**Filiale**  
 Dame bei Stamb. Kontos zu übernehmen. War bereits in der Kontoführung in Erfolg als Sekretärin tätig. Offert. an: Franz Metzger, Köthen, Ludwigstr. 10. erbeten.

**Junger Mädchen** kann die Bücherführung übernehmen. Schriftf. 19.

**für Konfirmantinnen**  
 empfehle **Golf-Jacketts**  
 (weiß und farblich) in sehr großer Auswahl äußerst preiswert. H. Schnee Nachfolger, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Monatsbinden.**  
 Hygien., Ira., Saxonia, Gerda Monatsartikel. Dresden, Gohlisstr. 11.

**F. Hellwig,** Barfüßlerstr. 10. Fernruf 2920. - (Gez. 1881).

**Tafelklavier,**  
 erstklassiges Fabrikat zu verkaufen Gr. Schloßstraße 2, II.

**Die Volkskirchen**  
 befinden sich:

1. Brunnenstraße Nr. 31, II. Markt (im roten Turm). Gottesdienst sonntags ab 11-12 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 15 Pfg.

Machen zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Kirchen verwendet werden können. Für die Karten bei Herrn Kaufmann Paul Kunkel, Bornais Otto Hill, Weisk. 05, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Weisk. 05, 91 Pfg. des Heistersee-Turmes.

**Kachel - Oefen**  
 Berliner und Meissener etc. Schreyerstr. 8. C. Böhm, Tel. 2908. Gebrüderl. 1764.

**Die schönsten Konfirmanten - Geschenke**  
 sind: Ringe, Broschen, Armbänder, Kollern, Broschen, Medaillons, Manschettenknöpfe, Uhren

welche man preiswert u. vorzuziehen kauft bei

**R. Voss, Geiststr. 46,**  
 - Goldschmied -  
 Fig. Gold u. Juwelenfabrikation. Werkstatt mit elektr. Betrieb.

**Malen** i. Del. auf Porzellan, Email, Eisen, Leder, Holz, Stein, Glas, etc. Letztere in unverwundbaren Farben. Sehr auch werden Aufträge künstlerisch zu niedrigen Preisen ausgeführt.

**Frühjahrstr. 67, 1**  
 vis-a-vis dem Stadttheater.

**Gold-Ringe.**

**Juwelier-Titel.**

**Familien-Nachricht.**

**Verein ehemal. 67er aus Halle a/S. u. Umg.**  
 Am 26. d. Mts. verstarb unser langjähriges Mitglied und Mitbegründer des Vereins

**Herr Friedrich Lange,**  
 Kombattant des Feldzuges 1870/71, im 66. Lebensjahre.

Wir werden dem verstorbenen Kameraden, welcher sich stets in hervorragender Weise, auch als Vorstandsmitglied, den Vereinsinteressen widmete, ein ehrendes Andenken bewahren. Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes statt. Antraten der kommand. Kameraden sowie sonstiger Freiwilliger 1/4 Uhr selbst.

**Eier** allerbeste vollfrische grosse Ware **105** MdL **90** Pfg. u.



**Butter kaufen Sie nicht alleinstückig, sondern jederzeit frisch und wohlschmeckend bei F.H. Krause.**

**Speck** allerbesten deutscher Herkunft starke Seiten **88** Pfund **88** Pfg.

**Eilige Drucksachen**  
 für den behördlichen, gewerblichen und privaten Verkehr fertigt in sauberer, neuzeitlicher Ausführung bei billigster Berechnung  
**Buchdruckerei Otto Hendel**  
 Fernsprecher 1133, 1140, 176.

**Pianino** 280 Mk. zu verlauf. Gehehrstr. 34 pt.

**Familien-Nachricht.**  
**Verein ehemal. 67er aus Halle a/S. u. Umg.**  
 Am 26. d. Mts. verstarb unser langjähriges Mitglied und Mitbegründer des Vereins  
**Herr Friedrich Lange,**  
 Kombattant des Feldzuges 1870/71, im 66. Lebensjahre.  
 Wir werden dem verstorbenen Kameraden, welcher sich stets in hervorragender Weise, auch als Vorstandsmitglied, den Vereinsinteressen widmete, ein ehrendes Andenken bewahren. Der Vorstand.  
 Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes statt. Antraten der kommand. Kameraden sowie sonstiger Freiwilliger 1/4 Uhr selbst.

